

MERKUR CUP: VORRUNDE BEIM TSV FARCHANT

Das weltweit größte E-Jugend-Turnier ist wieder in vollem Gange: Der TSV Farchant hat die Vorrunde auf seiner Sportanlage mit 14 Mannschaften ausgerichtet. Auf drei Sonderseiten gibt es alle Informationen zum Turnier, den einzelnen Teams sowie die besten Schnappschüsse.

Wetter wie Sport – einfach kaiserlich

MERKUR CUP Viel Lob für Ausrichter TSV Farchant – Favoriten setzen sich durch

VON ANDREAS KÖGL

Farchant – Merkur Cup und der TSV Farchant als Ausrichter: Das scheint irgendwie zusammengehören. Denn wieder einmal umrahmte Kaiserwetter die Vorrunde des weltgrößten E-Jugendturniers, welches der Münchner Merkur zusammen mit dem Bayerischen Fußball-Verband jedes Jahr veranstaltet.

Es matcht, würde man auf Neudeutsch sagen. Dem kann Jugendleiter John Keen nur zustimmen. „Es war ein absoluter Traum“, schwärmte er nachdem die letzten Partien gespielt waren. „Es hat alles reibungslos funktioniert, wir hatten Top-Wetter, faire Spiele und mit dem Vereinsheim einen tollen Partner, der sich um das kulinarische Wohl gekümmert hat, sodass wir uns voll auf den sportlichen Bereich konzentrieren konnten.“

Die erste Aufgabe gab es schon vor Turnierstart zu bewältigen. Der WSV Unterammergau musste seine Teilnahme absagen, da viele Spieler aufgrund der Erstkommunion im Ammertal nicht zur Verfügung standen. Am Relement, dass sich die beiden Erstplatzierten aus den vier Gruppen für das Kreisfinale



Zwei Kreisfinalteilnehmer unter sich: Der TSV Farchant (schwarze Trikots) schnappt sich Rang eins in Gruppe 3, Bad Kohlgrub folgt als Zweiter.

FOTOS: ANDREAS KÖGL

qualifizieren, änderte das nichts. Auch nicht daran, dass alle Beteiligten ein Mammutprogramm zu stemmen hatten. Ab 10 Uhr wuselten die ersten E-Jugendlichen über den Rasen. In Gruppe 1 waren dabei der TSV Oberammergau, der SV Krün und der SV Ohlstadt zugange. In Gruppe 2 kämpften der 1. FC Garmisch-Partenkirchen, der

FC Oberau, der SV Hechen- dorf und der SV Uffing um die entscheidenden Punkte. In beiden Gruppen kristallisierte sich schnell ein klarer Favorit heraus – Ohlstadt und der Nachwuchs des 1. FC. Beide sicherten sich souverän den Gruppensieg. Auch Platz zwei war eine klare Angelegenheit. Oberammergau und Uffing bejubelten die Quali-

kation für das Kreisfinale, das am 5. Mai in Ohlstadt stattfinden wird. Allerdings wird es auch da wieder Überschneidungen mit der Erstkommunion geben, denn an dem Tag ist sie in Partenkirchen geplant.

Am Nachmittag ging es in den zwei Dreiergruppen rund. Dabei demonstrierte mal wieder der TSV Murnau

seinen Ausnahmestatus. 27:1 und 19:0 lauteten die Ergebnisse gegen Eschenlohe und Seehausen. Letztgenannte holten den zweiten Platz in Gruppe 4 durch einen Erfolg über den SVE. Am spannendsten war es zweifelhaft in Gruppe 3. Alle drei Teams waren auf Augenhöhe, es entschieden nur Nuancen. Das Nachsehen hatte letztlich der FC Mittenwald, der Farchant und Bad Kohlgrub den Vortritt lassen musste.

„Wir haben von vielen Zuschauern ein tolles und positives Feedback bekommen“, berichtete Keen. „Das bestärkt uns im Bestreben, uns im kommenden Jahr für die Austragung des Kreisfinals zu bewerben.“ Dann sicher wieder bei absolutem Kaiserwetter.

Partner Merkur CUP 2024

Es wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premi- umspensoren ESB Energie Südbayern und uhlsport gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München mit seinem Frauen-Team wie auch den Herren und die SpVgg Unterhaching maßgeblich das Turnier. Der Merkur CUP und seine weiteren Partner lauten: Kreisverband der Raiffeisen- und Volksbanken im Landkreis Erding, Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Radio Arabella, Karim Adeyemi und Night of the Proms. ESB ist zudem Fairplay- und Nachhaltigkeitspartner des Merkur CUP. Der Merkur CUP dankt ferner Innenminister Joachim Herrmann für die Übernahme der Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.



Alles im Griff: Das Schiedsrichter-Trio (v. l.) Franz Held, Stephan Thiel und Simon Silahsör.



Sieger der Gruppe 1, der SV Ohlstadt: (h. v. l.) Pierre Schröfele (Trainer), Kilian Schröfele, Jakob Fischer, Martin Wittig, Ben Illian, Moses Schretter, Moris Illian (Trainer) sowie (v. v. l.) Felix Schröfele, Florian Frombeck, Maximilian Bader, Lukas Bader und Maximilian Bartl (liegend).



Sieger der Gruppe 2, der 1. FC Garmisch-Partenkirchen: (h. v. l.) Lisa Rühl (Trainerin), Maximilian Busch, Michael Katona, David Schmidtschals, Henrjs Timbers, Xaver Bader, Andreas Rühl (Trainer) sowie (v. v. l.) Samuel Pircher, Noah Schmidt, Johannes Haack, Sirac Erdem, Ianis Rotaru, Alexander Schönbeck und Julius Rühl.



Sieger der Gruppe 3, der TSV Farchant: (h. v. l.) Hannes Bader (Co-Trainer), Michael Gradischnig (Co-Trainer), Stefan Wanisch (Trainer) sowie (M. v. l.) Xaver Strauss, Philipp Gradischnig, Lukas Gradischnig, Felix Roos, Ferdinand Richter, Seppi Milian, Veit Rothleitner, (v. v. l.) Paulinus Wanisch, Mats Loth, Johann Bader und Andi Mooshofer.



Sieger der Gruppe 4, der TSV Murnau: (h. v. l.) Erhan Tikves (Trainer), Denis Ritvoin, Fabio Scolaro, Felix Polak, Vinzenz Köhler, Leopold Girg, Leonard Gashi, Moritz Socher, Luis Meixner, Deniz Tikves (Trainer) sowie (v. v. l.) Arda Inci, Tayler Stegmeir und Ben Kress.